

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Samstag den 15. December 1888.

(5544—1)

Nr. 12 366.

Kundmachung

Vom ersten Semester des Schuljahres 1888/9 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbelegung:

1.) Der erste Platz der Franz Demjarschen Studentenstiftung jährlicher 57 fl. 75 kr., deren Genuss, von der I. Gymnasialklasse angefangen, auf keine Studienabtheilung beschränkt ist. Auf dieselbe haben studierende Jünglinge, welche in der Stadt Krainburg geboren sind, Anspruch.

Die Verleihung steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Krainburg mit dem Kirchenvorsteher zu.

2.) Der zweite Platz der Johann Dimich'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. 20 kr., auf welche

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft,
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier und
- c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg

Anspruch haben. Die Präsentation steht dem Schiffer'schen Canonicus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg zu.

3.) Der erste und zweite Platz der Josef Duller'schen Studentenstiftung jährlicher 109 fl. 60 kr., welche unbeschränkt schon von der Volksschule und bedingungsweise selbst nach vollendeten Studien bis zum Erhalte eines Adjuturs oder Gehaltes genossen werden kann.

Auf dieselbe haben nur jene Jünglinge Anspruch, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stiffters abstammen.

Die Präsentation steht dem ältesten aus der Duller'schen Abstammung zu.

4.) Die Josef Globocnik'sche Studentenstiftung III. jährlicher 43 fl. 10 kr., welche nach zurückgelegter Volksschule am Gymnasium oder in der Realschule oder an der Lehrerbildungsanstalt genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) die Verwandten,
- b) Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stiffters,
- c) die aus der Zirklicher Pfarre gebürtigen Studierenden, endlich
- d) arme, aus Krainburg gebürtige Studierende.

Die Präsentation steht der Gymnasial-Vorsetzung in Laibach zu.

5.) Die auf die Mittelschulen in Krain beschränkte Michael Gregorich'sche Studentenstiftung jährlicher 148 fl. 28 kr.

Anspruch auf dieselbe haben studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters und in Ermanglung solcher arme Studierende aus dem Gerichtsbezirke Landstraß in Unterkrain. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

6.) Der zehnte Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher 240 fl.

Anspruch auf dieselbe haben vorzugsweise im Adelsberger Bezirke (wie er 1864 mit den Pfarren Adelsberg, Slavina, Dorn, St. Peter, Kosana, Madanjeslo, Mautersdorf und Rusdorf bestand) gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann solche in Krain gebürtige überhaupt.

7.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodella'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Schüler aus des Stiffters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple Anspruch.

8.) Die Sebastian Kofail'sche Studentenstiftung jährlicher 80 fl., auf welche Verwandte des Stiffters, insbesondere jene, welche den Namen Kofail führen, Anspruch haben.

9.) Die Johann Kraschowitz'sche Studentenstiftung jährlicher 67 fl. 6 kr., welche nach absolvirtem Gymnasium nur für Jünger der Medizin Studierende bestimmt ist.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in deren Ermanglung ist die Stiftung abwechselnd das einmal an einen armen Studierenden aus Sachsenfeld in Steiermark, das anderemal an einen armen Studierenden aus Laibach, und zwar vorzugsweise aus der Pfarre St. Peter zu verleihen.

10.) Der zweite Platz der Thomas Erdon'schen Studentenstiftung jährlicher 40 fl. 80 kr., welche von der V. Gymnasialklasse angefangen und auch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus Krain, vorzugsweise aber Verwandte des Stiffters und Studierende aus Laibach und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

11.) Der erste und zweite Platz der auf die I. bis einschließend VI. Gymnasialklasse beschränkten Valentin Ruz'schen Studentenstiftung je jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Verwandte des Stiffters, in deren Ermanglung bezüglich des ersten Platzes ein aus der Stadt Stein gebürtiger Studierender, bezüglich des zweiten Platzes aber

alternativ Studierende aus der Pfarre Frazslau und aus der Pfarre Laufen, suppletorisch jene aus Stein.

12.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die theologischen Studien beschränkten Georg Lenkovich'schen Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 10 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende überhaupt, welche Priester zu werden gedenken.

13.) Der sechste Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Martin von Lamb und Schwarzenberg'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben Anverwandte des Stiffters, in deren Abgang arme Schüler aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Jbria.

14.) Der zweite Platz der Franz Metelko'schen Studentenstiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., welche nach Vollendung der 2. Volksschulklasse unbeschränkt ist.

Anspruch auf dieselbe haben gut gefittete und fleißig studierende, vom Lande gebürtige Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und bei deren Abgang aus der Pfarre St. Kanzian bei Gutenwert oder aus einem in dieser Pfarre liegenden Orte.

Die Präsentation steht dem Gymnasial-Lehrkörper in Laibach zu.

15.) Der erste Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten Polidor Monteguan'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr., auf welche Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Oblat'sche Studentenstiftung jährlicher 129 fl. 26 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stiffters und in deren Ermanglung ein in Laibach gebürtiger und dahin zuständiger armer Studierender ohne Unterchied der Religion.

17.) Die Michael Dmerja'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche Studierende in Laibach vorzugsweise aus des Stiffters Verwandtschaft Anspruch haben.

18.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Behar'sche Studentenstiftung jährlicher 159 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stiffters ehelicher Nachkommenschaft,
- b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
- c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

19.) Der dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom 12. bis zum erreichten 18ten Lebensjahre beschränkten Christoph Planck'schen Studentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr., auf welche studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch haben.

20.) Die von der ersten Schulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Pretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 33 fl. 63 kr., auf welche Abkömmlinge der Brüder des Stiffters Anspruch haben.

21.) Der erste Platz der ersten Anton Raab'schen Studentenstiftung jährlicher 116 fl. 60 kr., auf welche vom Anfange der IV. bis Ende der VI. Gymnasialklasse studierende Bürgersöhne aus Laibach Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

22.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr.; auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stiffters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

23.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthäus Rannicher'schen Studentenstiftung jährlicher 101 fl. 38 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft,
- b) Studierende aus dem Markte Watsch,
- c) Studierende aus der Pfarre Watsch,
- d) Söhne der Unterthanen des Graf Lamberg'schen Canonicates, endlich
- e) Studierende aus Krain überhaupt.

Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Consistorium in Laibach zu.

24.) Die auf die sechs ersten Gymnasialklassen beschränkte Anton Freiherr von Rosetti'sche Studentenstiftung jährlicher 20 fl., auf welche Studierende überhaupt Anspruch haben.

25.) Der fünfte Platz der, von der ersten Mittelschulklasse angefangen, auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborenen Hofstetter, in deren Ermanglung in den k. k. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

26.) Der zweite Platz der Josef Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl., welche vom Gymnasium an noch in der Theologie genossen werden kann, bis der Stifftling einen Seminarsplatz dieser Stiftung erhält. Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters und in deren Ermanglung Studierende, die aus der Stadt Krainburg gebürtig sind und die überdies beabsichtigen, sich seinerzeit den theologischen Studien und dem geistlichen Stande zu widmen.

27.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Matthäus Schigur'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte des Stiffters, und zwar vorerst jene väterlicherseits und dann in Ermanglung derselben mütterlicherseits,
- b) Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach und
- c) Studierende aus dem Bezirke Wippach.

Die Präsentation steht dem Pfarrvikar von St. Veit bei Wippach zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitsch im bestandenem Bezirke Mautendorf sind.

29.) Der erste Platz der auf das Gymnasium in Laibach auf die Dauer von 6 Jahren beschränkten Friedrich Sterpin'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 36 kr.

Auf dieselbe haben ehelich geborene, für die Studien geeignete Jünglinge aus der Familie Sterpin männlicher und weiblicher Linie, jedoch mit vorzugsweiser Bedachtnahme auf die männliche Linie, und in Ermanglung von Verwandten Studierende aus der Stadt Stein Anspruch.

30.) Der zweite und dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten, wohl aber hauptsächlich für Fachstudien bestimmten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung je jährlicher 196 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende aus der Pargemeinde Zirklach, in Ermanglung solcher Studierende aus den benachbarten Pargemeinden.

31.) Der fünfte, zehnte und zweiundzwanzigste Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I. a. jährlicher 50 fl., der vierte und eilfte Platz derselben Studentenstiftung II. a. jährlicher 100 fl., und der sechste Platz der genannten Stiftung III. jährlicher 200 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Ausbildung begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landeskind sind, d. i. dem Lande Gottsche nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottsche angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur und technische Hochschule, mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten),
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrerbildungsanstalten,
- c) an deutschen Forst- und Ackerbauschulen, und
- d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottsche zu.

32.) Der vierte Platz der Anton Thalnitzer von Thalberg'schen Studentenstiftung jährlicher 103 fl. 66 kr., welche nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vorzugsweise Abkömmlinge der Schwestern des Stiffters, dann andere Aspiranten im fürstbischöflichen Knabenseminare (Allofianum) zu Laibach berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domcapitel zu.

33.) Die Maria Tome'sche, auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkte Studentenstiftung jährlicher 65 fl., auf welche Verwandte, in deren Ermanglung arme Schüler des Laibacher Gymnasiums Anspruch haben.

Das Verleihungsrecht steht der Gymnasial-Direction in Laibach zu.

34.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Thaler von Neuthal'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche vorzugsweise Verwandte des Stiffters und seiner Gattin, geborenen Poparelli, in Ermanglung solcher andere arme Studierende Anspruch haben.

35.) Die Stiftung II. Unbekannt jährlicher 40 fl., auf welche Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

36.) Die Domdechant Georg Vole'sche Studentenstiftung jährlicher 38 fl.

Der Genuss dieser Stiftung ist:

- a) bei Verwandten von der 2. Volksschulklasse bis zur Vollendung der Studien,
- b) bei Nichtverwandten von der 3. Volksschulklasse, beziehungsweise von der Iten Gymnasialklasse bis zur Vollendung der 8. Gymnasialklasse beschränkt.

Anspruch auf dieselbe haben:

- 1.) eheliche Nachkömmlinge des Bruders des Stiffters Michael Vole;
- 2.) in Ermanglung solcher andere dem Stifter verwandte;
- 3.) in Ermanglung derselben die in der Pfarre Kronau (zunächst im Dorfe Wurzen) gebürtige, in Abgang solcher
- 4.) Oberfrainer.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Kronau zu.

37.) Die auf die IV., V. und VI. Gymnasialklasse beschränkte Johann Jobst Weber'sche Studentenstiftung jährlicher 93 fl. 20 kr., auf deren Genuss arme Bürgersöhne aus Laibach Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

38.) Der erste Platz der Andreas Weissel'schen Studentenstiftung jährlicher 63 fl. 50 kr.

Diese Stiftung kann nach absolvirtem Gymnasium nur mehr in der Theologie genossen werden.

Zum Genusse sind berufen Studierende aus der Weissel'schen oder Gorian'schen Bekendenschaft, und in deren Ermanglung Studierende aus dem Dorfe Oberseibing.

39.) Die Friedrich von Weitenhiller'sche, auf die sechste Gymnasialklasse beschränkte Studentenstiftung jährlicher 41 fl. 98 kr., auf welche gut studierende Schüler der 6. Gymnasialklasse Anspruch haben.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungsscheine, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob die Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden

bis Ende December 1888

im Wege der vorgelegten Studien-Directionen hieher einzubringen.

K. k. Landespräsidium.

Laibach am 27. November 1888.

(5515—3)

Nr. 12 024.

Concursauschreibung.

Für die Triester Reichsstraße ist im Laibacher Baubezirke eine Einräumerkelle mit der Monatslohnung von 16 (sechzehn) Gulden ö. W. und dem Borrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 fl. und 20 fl. zu belegen.

Diesem die deutschen und der slowenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbanne ausgeschieden sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde längstens

bis 31. December 1888

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbanne stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie beglaubigt ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 1. December 1888.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(5580—2)

Nr. 20069.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass insolge mehrerer constatirter Wuthfälle in den hierbezüglichen Ortsgemeinden: Oberlaibach, Log, Brezovica, Porjul, St. Jobst, Willischgraz, Dobrova, Watsch, Ober- und Unterschischka, St. Veit, St. Martin unter dem Großtalenberge und Zwischenwässern im Sinne des § 35 des Gesetzes vom 29. Februar 1880, N. G. Bl. Nr. 35, auf die Dauer von drei Monaten

die Hundcontumaz verhängt wurde. In den obgedachten Gemeinden sind die nicht angelegten Hunde mit dem Maulkorbe zu versehen oder an der Leine zu führen.

Übertretungen dieser Contumaz werden auf Grund der Bestimmungen des § 45 des Gesetzes vom 24. Mai 1882, N. G. Bl. Nr. 51, zur Ahndung gelangen.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 6. December 1888.

(5590—1) Kundmachung. Z. 741.

Im Nachhange zu der hiermitlichen Kundmachung vom 21. März d. J., Z. 741, wird behufs Vergebung der zum Erweiterungsbaue in der Irrenheilanstalt zu Studenc erforderlichen Bauarbeiten, Schloffer, Anstreicher und Glaserarbeiten die schriftliche Offertverhandlung bis inclusive

24. December d. J.

ausgeschrieben.

Die Summen der verschiedenen Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten:

- a) der Bautischler mit..... 4468 fl. 46 kr.
- b) der Schloffer „..... 4104 „ 44 „
- c) der Anstreicher „..... 804 „ 20 „
- d) der Glaser „..... 760 „ 72 „

Diese Arbeiten werden nach den einzelnen vier Gewerbskategorien abgetrennt gegen Vergütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Die auf die fraglichen Herstellungen bezüglichen Daten, nämlich die allgemeinen und speciellen Baubedingungen, Kostenvoranschläge, Skizzen u. können im landtäflichen Bauamte, Burggebäude Nr. 2 in der Herrngasse, 1. Stockgartenstrasse, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens bis zum 24. December d. J. mittags 12 Uhr beim Einreichungs-Protokolle zu überreichen.

Die gefertigten, mit einem 50 kr.-Stempel und am Umschlagbogen mit der Aufschrift „Offert für..... Arbeiten zum Erweiterungsbaue der Irrenheilanstalt in Studenc“ versehenen Offerte sind mit dem 10proc. Badium der oben angegebenen Leistungssummen, sei es in Baarem, sei es in Einlage-Bücheln der krain. Sparcasse, bei es in coursmäßig, doch nicht über den Nennbetrag berechneten österreichischen Staatspapieren zu belegen, wobei es gestattet ist, das Badium vorher bei der krainischen Landescaße gegen Legitimation zu deponieren und denselben dem Offerte beizuschließen.

Die letzteren haben die ausdrückliche Erklärung des Differenten zu enthalten, dass er sämtliche oberrührte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverbindlich unterwerfe.

Die vom Differenten beanspruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung zugeordneten Preisnachlasses mit Ziffern und mit Buchstaben deutlich geschrieben auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Differenten sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung sowie seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen ohne Rücksicht auf den Nachlass zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszusprechen.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingebrachte Offerte wird Rücksicht genommen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 12. December 1888.

(5593—2) Lehrstelle. Nr. 580.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Watich bei Litzai ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen, eventuell wird die Stelle auch einem Anstaltslehrer verliehen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

28. December 1888

einbringen.
R. f. Bezirkschulrath Litzai, am 10ten December 1888.

(5609) Kundmachung. Nr. 18 03 2.

Kundmachung.

Wegen der in Arch, Brändl und St. Cantian herrschenden Blatterepidemie wird das Abhalten des Jahrmärktes am 20. December l. J. in St. Cantian verboten.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 9. December 1888.

(5571—3)

Kundmachung.

Remuneration

jährlicher 300 fl. aus dem Landesfonde wird für einen diplomierten Thierarzt, der sich in Radmannsdorf niederlassen würde, ausgeschrieben. Bewerber wollen unter Nachweisung ihrer thierärztlichen Befähigung bis

31. December 1888

beim krainischen Landesauschusse darum eintommen.

(5542—3)

Kundmachung.

Beim Bezirksgerichte Möttling, eventuell bei einem andern l. f. Bezirksgerichte ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehalt von 300 fl., der 25proc. Activitätszulage und dem Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte freiverbende Dienersstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen und die Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 10. Jänner 1889

einzubringen.

Militärkandidaten werden auf das Geheiß vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die ministerielle Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 1. December 1888.

R. f. Kreisgerichts-Präsidium.

(5310—3)

Kundmachung

für die Stellungspflichtigen.

Hinsichtlich der regelmäßigen Stellung im Jahre 1889 wird kundgemacht:

1.) Alle hierorts anwesenden, in den Jahren 1869, 1868, 1867 und 1866 geborenen Jünglinge haben sich im

Monate December l. J.

bei Vermeidung der im § 42 des Wehrgesetzes normierten Straffolgen beim gefertigten Stadtmagistrate zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach zuständigen Stellungspflichtigen sollen zur Verzeichnung die ihr Alter und ihre Zuständigkeit nachweisenden Documente mitbringen.

3.) Zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch ihre Eltern, Vormünder oder sonst einen Bevollmächtigten angemeldet werden.

4.) Jene, welche den Anspruch auf die zeitliche Befreiung oder die Zuerkennung gesetzlicher Begünstigungen in der Erfüllung der Wehrpflicht erheben wollen, haben im Laufe des Monats Jänner 1889 die Familien-Ankunftsbogen und andere diesfällige Behelfe hiermit einzubringen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung wird durch den Mangel der Kenntnis dieser Obliegenheit nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 16ten November 1888.

(5466—1)

Edict.

Nr. 11 730.

Vom l. f. krain. Orlan. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 3. August 1887, Z. 8697, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafelanlagen, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichts- sprengel	Frühere landtäfliche Bezeichnung	Band	Bl.
1	1094	Josel'sche Gilt.....	Krainburg	Krainburg	III	269	
2	1095	Herrschast Kieselstein.....	„	„	III	377	
3	1096	Karl Florian'sche Gilt.....	„	„	III	529	
4	1097	Krainburger l. f. Mauthaus.....	„	„	III	557	
5	1098	Mayer'sche Gilt zu Krainburg.....	„	„	V	125	
6	1099	Gilt Weisach.....	„	„	X	257	
7	1100	Herrschast Krainburg.....	Krainburg, Huje	„	XI	309	
8	1101	Salbe Giltstube zu Priska vulgo Koste des Anton Zele.....	„	Laibach	III	173	
9	1102	Salbe Giltstube zu Priska vulgo Koste des Johann Slapnicar.....	„	„	III	173	
10	1103	Bau- und Grundparzellen der minderj. Maria Hlebs.....	„	„	XXI	112	
11	1104	Gut Seehof.....	Landstraß, Pov- hova	Landstraß	VIII	277	
12	1105	Stiftsherrschast Landstraß.....	Landstraß, Mer- schersdendorf, Bucka, Cirkle, Se- nuse, Arch, Groß- mraščou, Po- vrške, Smednik, Nuisdorf Oberfeld, Catej, Planina, Cerna, Scher- dori, Osterc, heil. Kreuz, Dittroß	„	IV	313	
13	1106	Pfandschillings-Herrschast Landstraß....	Landstraß, Groß- Publog, Großmra- schou	„	XIV	117	
14	1107	Krajaner Wald des krain. Religionsfondes	Landstraß	„	IV	325	
15	1108	Filialkirche St. Nikolai in Landstraß..	„	„	XI	57	
16	1109	Herrschast St. Barthelma.....	St. Barthelma, Gradiße, Land- straß, Oberfeld	„	XII	301	
17	1110	Pfarrkirche St. Barthelma.....	St. Barthelma, Gradiße,	„	XII	69	
18	1111	Herrschast heil. Kreuz.....	heil. Kreuz, Oberfeld, Groß- mraščou, Do- brava, Nuisdorf, St. Barthelma, Stojanstorh,	„	VI	221	
19	1112	Herrschast Petriach.....	Weißkirchen, Gra- diße, Gersindorf, Thomasdorf	„	XIII	5	
20	1113	Herrschast Sagor.....	Sagor	Litzai	XIII	377	
21	1114	Filialkirche St. Lorenz zu Niederdorf..	Niederdorf	Voitsch	XIII	377	
22	1115	Filialkirche St. Wolfgang in Selsch....	„	„	XV	391	
23	1116	Pfandschillingsamt Stattenberg.....	Trebelno, Alt-Za- bucke, Smelcice, Ornuštavas	Rassensuß	III	621	
24	1117	Herrschast Kroisenbach.....	Freistritz, St. Rup- recht, Srajscha, Ostrozniß, Alt-Za- bucke, Neu-Zabu- tze, Trebelno, Sakniß, Smur, Bre- zovca, Neubegg	„	VIII	1	
25	1118	Hof Sagoritz.....	Bijance, Freistritz Terzise, Goidul, Dvor	„	X	33	
26	1119	Gut Bollautsche.....	Ponhova, Ober- nujsdorf, Gradiße	Rudolfswert	II	89	
27	1120	Gut Freihof.....	Obernaußdorf, Ga- berje, Landstraß	„	XIII	309	
28	1121	Bicariat Weißkirchen.....	Weißkirchen, Gra- diße	„			

eingetragenen landtäflichen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juni 1889 bei dem l. f. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verlaumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 28. November 1888.

Anzeigebblatt.

(5600—1) Nr. 7029.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der mit Bescheid vom 3. October d. J. auf den 24. November d. J. angeordneten exec. Feilbietung der Realität des Johann Vogelmeier von Unter-otof Einl.-Z. 223 des Grundbuchs der Catastralgemeinde Otot kein Kauflustiger erschienen ist, wird zur zweiten auf den

24. December 1888

vormittags 9 Uhr angeordneten Feilbietung geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. November 1888.

(5442—2) St. 9879.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Janez Plevel iz Most je proti Andreju Plevelu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tozbo de praes.

31. oktobra 1888, st. 9879, zaradi priznanja priposestovanja zemljišča vložna stev. 1 davčne občine Moste pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se mu je na njegovo škodo in njegove troske za to pravdno reč Joze Kepic iz Most skrbnikom postavil in se mu tozba, čez katero se je v skrajano razpravo določil dan na

21. decembra 1888

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 2. novembra 1888.

(5360—3)

Bekanntmachung.

Für die unbekannten Rechtsnachfolger des laut eingelangter Relation verstorbenen Johann Bilan von Tersein wurde zur Empfangnahme des wider den letztern von Karl Sirnir pcto. 242 fl. 69 fr. erwirkten, in der Grundbuchs-Einlage Zahl 1268 ad Tirnanvorstadt vollzogenen Pfandrechtslösungs-Beschlusses ddo. 14. Juli 1888, Z. 5555, der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda als Curator bestellt.

R. f. Landesgericht Laibach, am 17ten November 1888.

(5441—2)

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Nr. 8381.

Simon Verhovnik iz Stovnika je proti Andreju Drolkatu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tozbo de praes. 31. oktobra 1888, st. 9878, zaradi priposestovanja priposestovanja zemljišča vložna st. 109 davčne občine Koziše pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se mu je na njegovo škodo in njegove troske za to pravdno reč Florijan Preklet skrbnikom postavil in se mu tozba, čez katero se je dan v skrajano razpravo določil na

21. decembra 1888

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 2. novembra 1888.

(5594—2) Nr. 7652, 7653, 9939, 9958.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. December 1888

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die letzte exec. Feilbietung der Realität des Kajpar Widrich von Dorn Einlage-Nr. 61 und 62 der Catastralgemeinde Dorn stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. November 1888.

(5457—3) St. 26397.

Oklic.

Na prošnjo Janeza Plešca z Brezovice (po dr. Papežu) vsrila se bode izvršilna dražba zemljišč Andrej Kosiřevih iz Osredka vlož. št. 115 in 116 katastralne občine Švica, cenjenih na 285 gld., ter na 516 gld. cenjene pritikline, ki se bode prodajala s posestvom vložna št. 116 dne

19. decembra 1888 in

19. januarja 1889

dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči. Zemljišča bodo se le pri drugi dražbi oddala pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na vpogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 13. novbr. 1888.

(5439—2) St. 10188.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Jakob Ciperle, posestnik iz Brega, je proti Janezu Lampretu in Marijani Lampret, rojeni Ravnikar, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, tožbi de praes. 9. novembra 1888, št. 10188, zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 94 davčne občine Nasovče in izbrisa na tem posestvu vknjiženih terjatev Marijane Lampret iz ženitovanske pogodbe v znesku od 240 gld. in 60 gld. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivata in mu tudi njuni pravni nasledniki znani niso, se jima je na njuno škodo in njune troške za to pravdno reč Janez Stupar iz Nasovč skrbnikom postavil in se mu tožbi, čez kateri se je v redno ustno razpravo določil dan na

21. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 13. novembra 1888.

(5440—2) St. 9876.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Jože Stern, posestnik iz Zaloga, je proti Tomažu Golobu, Janezu in Marijani Stern, Mariji Störn, rojeni Kern, Vrbanu Meškotu, Alojziju baronu Apfaltrernu in Janezu Ravnikarju, oziroma njihovim pravnim naslednikom neznanega bivališča, tožbo de praes. 31. oktobra 1888, št. 9876, zaradi priznanja zastaranja zemljišča vložna št. 17 davčne občine Zalog, zavarovanih terjatev Tomaža Goloba, Janeza in Marijane Stern, Marije Störn, rojene Kern, Vrbana Meškota, Alojzija barona Apfaltrerna in Janeza Ravnikarja pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njihovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Janez Kvas iz Zaloga skrbnikom postavil in se mu tožbe, čez katere se je v skrajšano razpravo dan določil na

21. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tej sodnji, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 2. novembra 1888.

(5352—3) St. 25642.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Juriju Hlebsu iz Dobrunj, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da je zoper nje vložil Janez Peterca iz Dobrunj št. 25 tožbo de praes. 2. novembra 1888, št. 25642, na priznanje lastnine zemljišča vložni št. 60 in 61 katastralne občine Dobrunje potom dosedenja ter je o tej tožbi dan za skrajšano razpravo določen na

21. decembra 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. s. p.

Tožencem imenoval se je gospod dr. Fran Stor, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, s katerim se bode razpravljalo, ako si toženci ne imenujejo drugega zastopnika.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 5. novbr. 1888.

(5351—3) St. 25641.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu Jožetu Dimniku iz Slap, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da je zoper nje vložil Andrej Kregar iz Slap tožbo de praes. 2. novembra 1888, št. 25641, na priznanje lastnine zemljišča vlož. št. 55 katastralne občine Slape potom dosedenja ter je o tej tožbi dan za skrajšano razpravo določen na

21. decembra 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. s. p.

Tožencem imenoval se je gospod dr. Fran Stor, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, s katerim se bode razpravljalo, ako si toženci ne imenujejo drugega zastopnika.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 5. novbr. 1888.

(5045—3) St. 5023 in 5424.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da sta 1.) Anton Petek z Brega, skrbnik Jarneja Marolta na Velikih Poljanah, proti Nezi Andoljšek, omoženi Marolt na Velikih Poljanah, Antonu Prijatlju od ondot, Janezu Debeljaku iz Bukovice, Antonu Oražmu iz Česnjeveke, okraj Trebnje, Antonu Tankotu s Kota pri Novej Štifi; 2.) Janez Fajdiga iz Sodražice št. 50 proti Marjeti Starc iz Gorenjih Lazev, Janezu Starcu z Brega, Mihi Starcu z Gorenjih Lazev, Antonu Lovšinu iz Susja, Juriju Virantu iz Gorenje Vasi, Marijani Starc in Marjeti Starc iz Sinovice, Jarneju Gorjancu iz Sodražice, Antonu Miheliču iz Gorenjih Lazev, Janezu Brimšku iz Zamosteca, Francetu Prijatlju iz Velikih Poljan in njihovim pravnim naslednikom nepoznanega bivališča vložila tožbi de praes. 12. septembra 1888, št. 5423 in 5424, vsled kojih se je obravnava določila na

22. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom § 29. s. r.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, sta se jim na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč ad 1.) France Andoljšek iz Velikih Poljan in ad 2.) Janez Ambrožič iz Susij skrbnikoma postavila in se jima tožbi vročili.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 20. oktobra 1888.

(5304—3) St. 1685.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trziči naznanja, da se prestavite s tusodnim odlokom z dne 24. junija 1888, št. 1124, na 29. septembra in 3. novembra t. l. določeni dražbeni prodaji na dan 22. decembra 1888 in 26. januarja 1889, vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s prejšnjim odlokom dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Trziči dne 30. septembra 1888.

(5532—3) St. 12092, 12094.

Oglas.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v Metliki ste se čez tožbi: 1.) g. Frana Štajerja, c. kr. notarja v Metliki, in 2.) Antona Bobna iz Čresnjeveca št. 17 (po Franu Štajerji, c. kr. notarji iz Metlike) proti ad 1.) Jožefu Benkoviču iz Želebeja št. 15 zaradi 8 gold. 48 kr. in ad 2.) Ani Kambič iz Oskursence zaradi priposestovanja zemljišča vložna št. 1774 katastralne občine Semič razpravi v malotnem postopku na

21. decembra 1888

odločili, in sta se prepisa tožeb vsled neznanega bivališča tožencev na njuno nevarnost in troške skrbnikom postavljenima ad 1. g. Leopoldu Ganglu iz Metlike in ad 2. gosp. Janezu Ivanečiču iz Vrtače vročila.

Toženca naj se omenjeni dan sama tu oglasita ali pa pooblaščenca naznana ali pa svoja pisma o pravem času skrbnikoma vročita.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 7. decembra 1888.

(5316—3) St. 9660.

Razglas.

Od podpisane c. kr. okrajne sodnije se gledé na tusodni razglas od 27. avgusta 1888, št. 7809, s tem naznani, da so se izvršilne dražbe zemljišča vložna št. 36 katastralne občine Polje na dan

22. decembra 1888 in

26. januarja 1889

s pridržanjem časa in kraja in s poprejšnjim dodatkom prestavile.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. oktobra 1888.

(5504—3) St. 8659, 8660, 8679 in 8680.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja z ozirom na oklic z dne 29. septembra 1888, št. 8659, 8660, 8679 in 8680, da se bode druga eksekutivna dražba Martin Sušnikovega posestva vložna št. 9 katastralne občine Nevlje vsrila na dan

22. decembra 1888

ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči in da se bode pri tem roku to posestvo tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku 27. novembra 1888.

(5354—3) St. 25835.

Oklic.

Vsled prošnje Elize Predoviča iz Ljubljane se bode vsrila izvršilna dražba pri zemljiščih vložna št. 20 katastralne občine Moste ter sovlogah št. 211 katastralne občine Štepanja Vas št. 303 katastralne občine Vič in št. 183 katastralne občine Lipoglav za Ano Spelko iz Sela na podlagi kupne pogodbe z dne 24. oktobra 1887 zastavnopravno zavarovane terjatve 600 gold., ter se za to odredita dva dražbena dneva na

22. decembra 1888 in

23. januarja 1889,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči, pri katerih se bode ta terjatev, in sicer pri drugem roku tudi pod imensko vrednostjo proti gotovemu plačilu oddala.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. novbr. 1888.

(5047—3) St. 5884.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

France Cimerman iz Dolenje Vasi št. 73 je proti Marijani Mrhar iz Blata, Antonu Zbašniku iz Prigorice, Lovretu, Janezu in Francetu Cimermanu in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 3. oktobra 1888, št. 5884, zaradi zastaranja terjatev pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njih škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod Josip Merhar iz Dolenje Vasi skrbnikom postavil in se mu tožba na odgovor vročila ter v skrajšano obravnavo določil dan na

22. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 30. oktobra 1888.

(5049—3) St. 5612 in 5854.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Janez Pajnič iz Bukovice št. 2 in Janez Ramor iz Ribnice št. 14 sta, prvi proti Mihi Pajničju in drugi proti Anton Ramorjevemu otrokom in njihovim neznanim pravnim naslednikom, tožbi de praes. 19. septembra 1888, št. 5612, in 3. oktobra 1888, št. 5854, zaradi zastaranja terjatev pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in jima tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod Josip Zotter iz Ribnice skrbnikom postavil in sti se mu tožbi vročili, po kojih se je rok odločil na dan

22. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 10. in 20. oktobra 1888.

(5029—3) St. 5866.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Nikolaja Pelhana dovoljuje se izvršilna dražba Josipu Širci iz Šturja lastnega, sodno na 882 gld. cenjenega zemljišča vložni št. 44 in 45 katastralne občine Šturje.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

21. decembra 1888

in drugi na

22. januarja 1889,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 22. oktobra 1888.

(5449—3) Nr. 25 945.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Valentin Sever von St. Martin unter dem Großgallenberge gehörigen, gerichtlich auf 4875 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 14 der Katastralgemeinde St. Martin unter dem Großgallenberge sammt hiezu gehörigem, auf 94 fl. geschätztem fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1888

und die zweite auf den

23. Jänner 1889,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 13. November 1888.

(5454—3) Nr. 24 758.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppanitsch) die executive Versteigerung der dem Simon Bajc von St. Jakob a. d. Save Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2328 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 196 der Katastralgemeinde Podgorica sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1888

und die zweite auf den

23. Jänner 1889,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 27. October 1888.

(5430—1) St. 6210.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

Na prošnjo Vincencija Zajca iz Dovenskega dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Belejanu iz Klopec lastnega, sodno na 2454 gold. 70 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 2 katastralne občine Vinje brez pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

10. januarja

in drugi na dan

12. februarja 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 20. novembra 1888.

(5475—3) St. 11678.

Oglas.

Dne 22. decembra 1888 od 11. do 12. ure dopoludne se bode vrsila druga eksekutivna dražba na posestvu vložna št. 247 katastralne občine Črešnjevce vknjižene terjatve Antona Pluta iz Cerovca za 241 gld. 21 kr.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. novembra 1888.

(5455—2) St. 26645.

Oklic.

V pravdi Franceta Borštnika iz Medvedce h. št. 5 zaradi priznanja zastaranja pri zemljišči vložna št. 115 katastralne občine Vel. Lipljene vknjiženih terjatev 500 gld. starega denarja in dovoljenja vknjižbe izbrisa zastavnih pravic gledé terjatev postavil se je zamrlim Mariji Šmec, omoženi Borštnik in Mariji Sterlekar, omoženi Borštnik iz Medvedce, oziroma njunim nepoznanim pravnim naslednikom, Janez Virant iz Medvedce h. št. 4. kuratorjem *ad actum*, in se je istemu tožba vročila, vsled katere je dan na

21. decembra 1888

ob 9. uri dopoludne tusodno odredjen.

C. kr. za mesto deleg. okr. sodišče v Ljubljani dne 16. novembra 1888.

(5418—3) St. 5896 do 5917.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Pri tem sodišči so vložili tožbe *de praes.* 7. novembra 1888, št. 5896 do 5917:

1.) Anton Podlogar iz Vel. Ločnika št. 10; 2.) Marija Bavdek iz Sloke Gore št. 2; 3.) Janez Okorn iz Mal. Ločnika št. 11; 4.) Matija Bambič iz Mal. Ločnika št. 8; 5.) Anton Nučič iz Mal. Ločnika št. 6; 6.) Anton Pritekelj iz Turjaka št. 3; 7.) France Ogrinc iz Turjaka št. 39; 8.) Miha Usnik iz Turjaka št. 19; 9.) Janez Ščurk iz Ščurkov št. 3; 10.) in 11.) Matije Kočvarjeva ostalina iz Podturjaka št. 25; 12.) Janez Žužek iz Praznikov št. 4; 13.) France Jamnik iz Praznikov št. 1; 14.) ostalina Janeza Tomšiča iz Vel. Lasič št. 34; 15.) Andrej Ščurk iz Ščurkov št. 1; 16.) Matija Zakrajsek iz Opalkovega št. 6; 17.) Anton Jančar iz Javorja št. 2; 18.) in 19.) Anton Kožar iz Javorja št. 3; 20.) Anton Zakrajsek iz Skamevca št. 3; 21.) Janez Brodnik iz Ponikev št. 1; 22.) Anton Zakrajsek iz Skamevca št. 3, in sicer od 1. do 20. zaradi zastaranja vknjiženih terjatev in privoljenja izknjižbe zastavne pravice pri dotičnih zemljiščih, *ad 21* zaradi priposestovanja zemljišća pod vlož. št. 160 in 163 katastralne občine Cesta, *ad 22* zaradi dovoljenja izknjižbe vknjižene služnosti kota, — proti *ad 1* Josipu Podlogarju *pecto.* terjatve iz izročilne pogodbe dne 27. marca 1832 za 50 gld. s pr.; *ad 2* Marije Selan iz Sloke Gore *pecto.* terjatve iz izročilne pogodbe dne 19. januarja 1845 za 100 gld. s pr.; *ad 3* Matiji Žmecu *pecto.* terjatve iz ženitovanjske pogodbe dne 13. maja 1794 za 59 gold. 30 kr., Antonu in Alenki Podlogar iz iste pogodbe za vsacega po 19 gld. 50 kr.; *ad 4* Andreju, Matiji in Urši Bambič iz Mal. Ločnika *pecto.* njih terjatev iz razprave dne 27. januarja 1825 po 97 gold. $\frac{3}{4}$ kr., Janezu Cimpermanu od ondot iz zapisnika dne 22. decembra 1824 za 30 gold.; *ad 5* Janezu Nučiču iz Mal. Ločnika *pecto.* terjatve iz dolžnega pisma dne 14. januarja 1837 za 105 gld. 16 $\frac{1}{2}$ kr. in iz prisojila dne 10. decembra 1840 za 18 gld. 43 $\frac{5}{8}$ kr., Mariji Purkart od ondot iz ženitovanjske pogodbe dne 14. januarja 1837 za 20 gld., Ani in Jarneju Cimperman od ondot iz kupne pogodbe dne 5. februarja 1835 po 115 gold. starega denarja, Antonu in Elizabeti Cimperman gledé njih kota; *ad 6* Janezu, Martinu, Mariji, Ani, Neži Žurga, Antonu in Jakobu Priteklju *pecto.* njih

terjatev iz razprave dne 5. julija 1839 po 13 gld. $\frac{4}{8}$ kr., Adamu Tekavcu iz Vel. Osolnika *pecto.* terjatve iz poravnave dne 23. septembra 1840 za 20 gld. 45 kr., Urši Žurga omoženi Hönigmann v Ljubljani iz poravnave dne 8. junija 1843 za 31 gold. 9 kr. s pr., Janezu Prazniku iz Ponikev iz poravnave dne 28. septembra 1843 za 5 gld., Francetu Priteklju iz poravnave dne 20. januarja 1857 in 4. februarja 1858 za 80 gld. in 12 gld. 60 kr. s pr.; *ad 7* Neži, Janezu in Mariji Možek iz Turjaka *pecto.* njih terjatev iz prisojila dne 10. decembra 1840 po 31 gld. 31 $\frac{1}{4}$ kr.; *ad 8* Matevžu Somraku iz Predola *pecto.* terjatev iz dolžnega pisma dne 15. marca 1839 za 100 gld. s pr.; *ad 9* Andreju in Antonu Ščurku *pecto.* njih terjatev iz razprave dne 9. avgusta 1827 po 32 gld. 39 kr., Antonu Ščurku iz izročilne pogodbe dne 28. januarja 1831 za 80 gld., Franciski in Marijani Ščurk iz iste pogodbe po 50 gold.; *ad 10* in 11. Mariji Prusnik iz ženitovanjske pogodbe dne 19. aprila 1793 za 65 gold. 27 kr., Elizabeti Prusnik iz iste pogodbe za 19 gold. 50 kr., Janezu Prusniku iz dolžnega pisma dne 26. avgusta 1846 za 15 gold., Luciji Prusnik iz ženitovanjske pogodbe dne 19. januarja 1821 za 143 gld. 34 kr. s pr.; *ad 12* Franciski Žužek iz Praznikov *pecto.* njene terjatve iz izročilne pogodbe dne 16. januarja 1855 za 200 gld.; *ad 13* Mariji Jamnik iz Praznikov iz izročilne pogodbe dne 15. oktobra 1839 za 100 gld. s pr.; *ad 14* Mariji Dren iz ženitovanjske pogodbe dne 15. januarja 1806 za 500 gld., Elizabeti Levstek iz ženitovanjske pogodbe dne 3. februarja 1792 za 1000 gld. s pr.; *ad 15* Marjeti Podlogar iz Lanis iz razsodbe dne 25. oktobra 1830 za 33 gld. 30 kr. s pr.; *ad 16* Martinu, Mariji in Neži Opalk *pecto.* njih terjatev iz listine dne 20. januarja 1829 po 17 gold., Antonu, Mariji in Franciski Opalk iz dolžnega pisma dne 29. novembra 1834 po 35 gld. in Mariji vdovi Opalk za 50 gold., Neži in Franciski Opalk iz dolžnega lista dne 15. marca 1836 za 50 gld.; *ad 17* Janezu, Josipu, Mihi in Franciski Klančar *pecto.* njih terjatev iz izročilne pogodbe dne 22. februarja 1849 po 90 gold.; *ad 18* in 19. Matiji Prazniku iz prošnje 4. junija 1802 za 20 gld., Mariju Kožar iz ženitovanjske pogodbe dne 16. februarja 1816 za 37 gold. 75 kr., Marjeti, Heleni, Marijani, Juriju in Filipu Kožarju iz razprave dne 4. junija 1840 po 17 gld. 3 kr., Francetu, Josipu, Andreju, Franciski, Marijani Kožar iz razprav dne 4. julija 1840, 8. novembra 1845 in 7. aprila 1847 po 13 gld. 2 kr., 4 gld. 58 $\frac{3}{4}$ kr. in 12 gld. 45 kr., Janezu in Antonu Kožarju iz razprave dne 4. julija 1840 po 13 gold. 2 kr., Antonu Nučiču iz Vel. Liplje iz poravnave dne 18. marca 1857 za 47 kr., Elizabeti Perko iz ženitovanjske pogodbe dne 11. januarja 1793 za 138 gold. 55 kr. s pr., Mariji Perko iz dolžnega pisma 7. januarja 1797 za 119 gld. s pr.; *ad 20* Neži in Marjeti Zakrajsek iz Skamevca iz izročilne pogodbe dne 27. januarja 1837 po 100 gld. s pr.; *ad 21* Luki Gačniku gledé zemljišća pod vložno št. 163 in Matevžu Ivancu gledé zemljišća pod vložno št. 163; *ad 22* Pavlu Zakrajsku gledé služnosti kota iz ženitovanjske pogodbe dne 15. aprila 1819.

Ker so toženi in njih pravni nasledniki neznane bivališča, postavil se je na njih nevarnost in skodo skrbnikom gosp. Niko Lenček, c. kr. notar v Velikih Lasičah, ter se se mu vročile dotične tožbe, o katerih se bode dne

21. decembra 1888

dopoludne ob 8. uri pri tem sodišči po uradnem redu obravnavalo.

V Velikih Lasičah dne 8. novembra 1888.

(5458—3) St. 25886.

Oklic.

Na prošnjo Marije Šesek iz Zgor. Gamelj vrsila se bode izvršilna dražba zemljišće Franceta Sirnika iz Spodnjih Gamelj vlož. št. 81 in 128 katastralne občine Gamljne, cenjenih na 2003 gld. in 100 gld. dne

19. decembra 1888 in

19. januarja 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči.

Zemljišće bode se le pri drugi dražbi oddalo pod cenilno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v tusodni registraturi na vpogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. novembra 1888.

(4992—3) Nr. 5407.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Bischofsdorf die executive Versteigerung der den Jakob Mohar, Johann Hafner in Triest, Johanna Mohorčič in Altlach, Barbara Jamnik in Laibach und Franciska Hafner in Hüttenberg gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. bewerteten Realität Einlage-Nr. 467 $\frac{1}{2}$, der Katastralgemeinde Laibach bewilligt und hiezu die Tagsetzungen auf den

19. December 1888 und den

23. Jänner 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 11ten October 1888.

(5317—3) Nr. 9306.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Samer in Stein (durch Dr. Schmidinger) die executive Versteigerung der dem Thomas Zagar von Znamnje gehörigen, gerichtlich (einschließlich des fundus instructus) auf 5239 fl. geschätzten Realitäten, und zwar der Realität Einlage-Nr. 41 ad Katastralgemeinde Zupanje Rjive und des $\frac{1}{180}$ Antheiles der Realität Einlage-Nr. 51 ad Katastralgemeinde Cerna, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1888

und die zweite auf den

26. Jänner 1889,

jedesmal vormittags um 11 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Zagar von Stahovca wurde Karl Preslesnik von Stahovca zum Curator *ad actum* bestellt und ihm die betreffende Feilbietungsrubrik zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten October 1888.



(3411) 20 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer,
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380. fl. 400. fl. 450. fl. 500. fl. 550. fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Schwächezustände und Nervenkrankheiten.



Dr. Bruns
Bernin-Pulver.

Das Bernin-Pulver von Dr. Bruns ist einzig und allein dazu
geeignet, um alle durch Säure- und Blutverlust entstandenen
Krankheiten und Schwächezustände radical und schnell zu heilen. Auch ist es das
einzig sichere Mittel gegen alle

Nervenkrankheiten

wie Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rück-
grate, Brust- und Kopfschmerzen, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, rheumatische
und gichtische Schmerzen, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und
Füssen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in
der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch
Dr. Bruns' Bernin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4387) 18-6

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker v. Trnkóczy, Rathhausplatz 4;
General-Agent: M. Gischner, em. Apotheker, Wien, II., Rothen-Stern-Gasse 5.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
Véritable-Liqueur Bénédicte

der Benedictiner-Mönche (4867) 12-5

vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'étranger

A. Grandjean

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-
eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors be-
findet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch
der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen
und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nach-
ahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein
wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch
hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nach-
theile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten:

Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesda's Witwe Café „Elefant“.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus
der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben
hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das aus-
gezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser
Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege
zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast
wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere
Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden
Morgen fast unmerkliche Schuppen von der
Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatter-
narben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse,
Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke,
Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines
Krugens sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (5362) 12-2

Zu haben in Laibach bei Uh. v. Trnkóczy, Apotheker.

Bei **Anton Krisper, Laibach**, grösstes Sortiment von R. Ditmars
Blitz- und Meteor-Lampen. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. (4283) 15-12

R. DITMAR k. k. priv. **WIEN.**
Lampenfabrik



R. Ditmar's
k. k. priv.

Wiener Blitz-Lampe 30"

(Patent 1888)

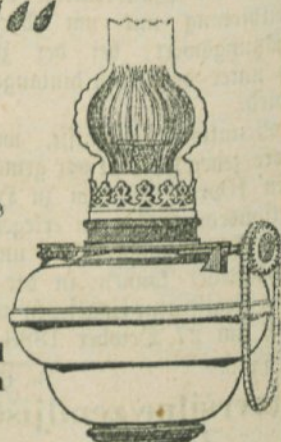
hat eine **kugelförmige, blendend weisse Flamme** und die
enorme Leuchtkraft von 105 Kerzen,

welche nachweisbar durch photometrische Messungen der Herren
Dr. Leonh. Weber, k. Professor an der k. Universität in Breslau und
Dr. Rud. Benedikt, Docent an der k. k. tech. Hochschule in Wien
festgestellt wurde und demnach nicht auf willkürlicher Annahme beruht.

R. Ditmar's k. k. priv. Blitz-Lampe 30"

ist von unten **anzündbar, regulirbar und auslöschbar**,
hat die denkbar einfachste Construction und Behandlungsweise, hält Petroleum für eine 10stündige
Brenndauer und:

ist billiger als alle Lampen ähnlicher Construction in- und ausländischen Fabricates.



Blitz-Lampenbrenner mit Hinausz.

R. Ditmar's k. k. priv. Meteor-Brenner mit Kugelflamme

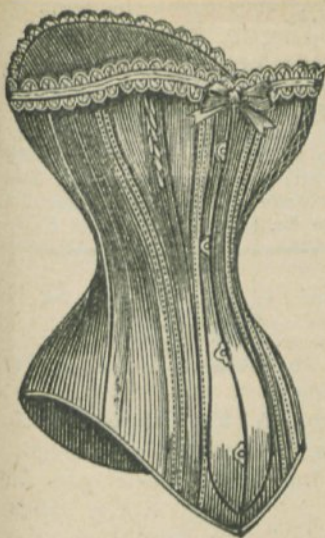
in den Grössen: 15" 20" 25" 30" 35" 45"
mit Leuchtkraft von: 28, 45, 66, 76, 120, 157 Kerzen
sind auf entsprechend grossen

Tisch- u. Hängelampen, Wandlampen, Laternen u. s. w.
in allen Ausstattungen und Preislagen zu haben.

Ditmar-Lampen hält jedes renommirte Lampengeschäft auf Lager.



R. Ditmars Blitz- und Meteor-Lampen, Tisch-, Hänge- und Wandlampen in grösster Auswahl zu
Original-Fabrikspreisen zu haben bei **Franz Kollmann in Laibach.** (3531) 20-17



Heinr. Kenda, Laibach.

Pariser Mieder

Nr. 0 aus Leinenzwilch fl. 1.95; Nr. 1 aus Leinen-drill fl. 2.50; Nr. 2 aus Leinen-drill fl. 3.60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4.10; Nr. 5 aus Satin fl. 4.50; Nr. 6 aus Leinen-drill fl. 5.30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5.50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6.30.

Wiener Panzer-Mieder

Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
fl. —55 —65 —75 1— 1.30 1.50

Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3
fl. 1.50 2.30 3—

Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorrätig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (204) 24



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

Giselastrasse Nr. 1
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft. Fres 97,872.136 55
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1887 „ 18,678.393 10
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als „ 191,108.220 84
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für „ 58,038.225 —
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf „ 1,510,786.529 58
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden erteilt durch die Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei **Guido Zeschko.** (374) 12—11

Für Weihnachten

empfehlen

Ferd. Bilina & Kasch, Laibach, Judengasse 1

Ihre grosse Auswahl feinsten, unzerbrechlicher und waschbarer **Puppen** in neuer, elegantester Ausstattung. — Grosses Lager nicht angezogener und unzerbrechlicher Puppen, welche auch nach Wunsch und Angabe angekleidet werden, nebst diversen **Puppen und Spielwaren aus Gummi.**

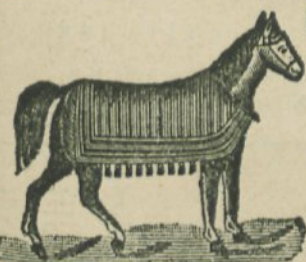
Grösstes Lager von **Handschuhen** in allen Ledersorten, eigenes Fabrikat, in gestrickter **Wolle, Trioot**, mit und ohne Futter.

Das Neueste in **Herren-Gravatten**, von den billigsten bis zu den feinsten, in jeder Form, nebst neuen **Cravattennadeln.**

Neuheiten in Portemonnaies, Visitiere und Tabatiere, Hosenträger, Krägen, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfen, feinsten französischen und englischen Parfums und diversen Seifen etc. etc.

Niederlage der echt amerikanischen **Kautschuk- oder Celluloid-Wäsche.**

Die Preise sämtlicher Artikel sind billigst. (5569) 4—2



Schützen Sie Ihre Pferde gegen **Nässe und Kälte!** — Die Haupt-Niederlage der ersten und grössten (5325) 4—3

Pferde-Decken-Fabrik

versendet ihre höchst solid und dauerhaft ausgearbeiteten, schweren, massiven Decken zu folgenden staunend billigen Preisen:

Prima-Pferde-Decken

190 cm lang, 130 cm breit, mit grauem Grund und lebhaften Bordüren, dicht und warm, per Stück

bloss **fl. 1.45**, dieselben hochprima **fl. 1.75.**

Elegante, schwefelgelbe Fiaker-Decken

mit sechsfachen, schwarz-rothen oder blau-rothen Bordüren, ca. 195 cm lang und 145 cm breit, per Stück bloss **fl. 2.30.** 2 Meter lang, über 1 1/2 Meter

breit, double, stark und dick, **fl. 2.75.**

Prachtvolle, goldgelbe Double-Herrschafts-Decken

auch als **prachtvoller Teppich** zu verwenden, per Stück bloss **fl. 3.45.**

Hunderte von Anerkennungs-schreiben massgebender Persönlichkeiten: Im Besitze der uns gesandten Decken ersuchen wir Sie, uns genau nach derselben Qualität, à fl. 1.75, 60 Stück prompt zuzusenden.

Troppauer Zuckerraffinerie-Actien-Gesellschaft.

Bestelle hiermit 150 Stück Pferdedecken, 190 cm lang, 130 cm breit, wie gehabt, und wird um umgehende Lieferung ersucht.

Gemeinde-Vorsteherung St. Pölten.

Senden Sie gef. per Nachnahme dem Herrn Benedict v. Szluha, Post Czece, 12 Stück Decken, à fl. 1.75, wie Sie mir geschickt haben, an Herrn Ig. v. Koller

4 Stück, selbe Sorte und an meine Adresse 5 Stück Fiakerdecken à fl. 2.30 wie gehabt.

Achtungsvoll

Adam v. Salom, k. ung. Husaren-Rittmeister.

Versendung sofort nach allen Orten per Post oder Bahn mittelst Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages. Nichtconvenientes wird anstandslos zurückgenommen und das Geld franco rückerstattet, sohin jede Bestellung ohne Risiko. — Adresse: Erste Pferdedecken-Fabriks-Niederlage

J. H. Rabinowicz, Wien, III., Hotzgasse 12/47.



Sterblichkeits - Verminderung

der Kinder im ersten Lebensjahre. Jede Mutter trägt hiezu bei, durch Ernährung ihres Kindes mit

Reuters Kraftgriess.

Wenn alle anderen Nährmittel nicht genommen oder erbrochen werden, ist der Erfolg mit diesem nach dem Gebrauch einer 90 kr.-Dose sichtbar. Das Kind wird

kräftig und blühend, sie nährt es 18 Tage und Nestlé's 90 kr.-Dose nur 3 Tage. Im täglichen Gebrauch im St. Annen-Kinderspital, Director Prof. Dr. Widerhofer, k. k. Leib- arzt und Hofrath. Es wird verordnet von den Docenten der Kinderheilkunde: Wiener Univ. Dr. von Hüttenbrenner, Herz und Friedinger. Dr. Pfost in Ischl schreibt darüber: «In allen Fällen, in denen ich Reuters Kraftgriess verordnete, hat er sich sehr gut bewährt!» — **Reuters lösl. Hafermehl** à 30 kr. ist die rationellste Nahrung für Wöchnerinnen, Magenschwache, Kranke und Brainworkers. — Depôt in **Laibach** bei **Ubald v. Trnkoczy**, Apotheker, wo Broschüren und Atteste gratis und Proben à 20 kr. zu haben sind. (4562) 12—6

Kastenschilder

für Kaufleute

stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 13.
Congressplatz 2.

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN.
(4690) 10—8

18jähriges Renommée

als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für

Lungenfranke,

Bleichsüchtige, Blutarme,

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Reizhusten, Hämoptoe, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Kachexie, Schwäche und Reconvalescen.

besitzt nur allein der vom Apotheker

JUL. HERBABNY

in Wien bereite

unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Ärztlich constatirte Wirkungen des echten Herbabny'schen Präparates: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Förderung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweiß, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftigung, in den ersten Stadien der Tuberculose Verhütung (Heilung) der angegriffenen Lungenheile.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche muß die belehrende Broschüre von Dr. Schweizer beiliegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.



Tausend Dank für die Genesung meiner Tochter, da selbe, heute ist es ein Jahr, hoffnungslos und aufgegeben, bis zum Skelett abgehirt, dalag. Da erinnerte ich mich, daß ich vor 10 Jahren Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup loben hörte. Ich klammerte mich an dieses Mittel und fand, was ich bisher vergebens gesucht. Nach Verbrauch von wenigen Flaschen Ihres Kalk-Eisen-Syrups wurde meine Tochter vollständig gesund, und heute ist sie so gesund und stark, daß man staunt und niemand glaubt, daß sie je krank gewesen. Alle staunen über ihre Genesung. Wollen Sie so gültig sein und diese Zeilen veröffentlichen zum Heile der Menschheit. Der Himmel lohne Ihre Mühe.

Bregana, Post Samobor, Kroatien, 17. Mai 1888.

Marie Grebner.

Durch den Gebrauch Ihres vortrefflichen unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups wurde meine Tochter, welche früher nahezu zwei Jahre krank war und die Krankheit von uns allen als unheilbar gehalten wurde, gänzlich hergestellt, wofür ich Ihnen meinen tiefsten Dank ausspreche.

Trieben (Obersteiermark), 26. Februar 1888.

J. Rabio.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen, unter gleichem oder ähnlichem Namen vorfindenden Nachahmungen meines Kalk-Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung, völlig unersprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von zahlreichen Ärzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher stets ausdrücklich „Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny“ zu verlangen und darauf zu achten, daß die obige, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und erliche, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny,

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubal v. Trnkoczy, B. Mayr, E. Birchitz; ferner Depôts in Gili: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam, M. Wizzan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: B. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsberg: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Trieste: E. Zanetti, A. Suttina, B. Biazioletto, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Brendini, M. Ravatini; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Blazek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst. (4962) 14—5

Bouteillenweine.

Burgunder, Rothwein aus der Kellerei des Grafen Latour bei Cormons, Liter per 56 kr.
Riesslinger (weiss) „ „ 56 „
Refosco „ „ 48 „
Berzanka „ „ 44 „
sowie auch verschiedene alte Naturweine von Jaska werden ausgeschrieben am **Kaiser-Josefs-Platze Nr. 2**, neben den städtischen Buden. (5480) 3—2

Guts-Kauf.

Ein landtäfliches Gut im Preise bis zu 100.000 fl. wird gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht. Gewünscht wird ein hübsches Schloss mit Park, gute Wirtschaftsgebäude, angenehme, gesunde Lage. Gef. Offerte nur direct von Besitzern erbitten kön. ung. pens. Oberförster **Horváth und Richard Patz**, Wien, Margarethenstrasse 12 (5546) 3—3

Ein Praktikant oder ein Lehrjunge

wird in einem **Manufactur-Geschäfte aufgenommen**. Anfragen in der Administration dieser Zeitung. (5613) 3—1

(5338b—3) St. 11339.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu **Juriju Milkoviću** iz **Boldreža** stev. 12 postavil se je g. **Leopold Gangl** iz **Metlike** skrbnikom na čin ter se mu vročil tožba *de praes.* 24. oktobra 1888, št. 10650, po katerej se je razprava v skrajšanem postopku na dan

11. januarja 1889 določila.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** dne 17. novembra 1888.

(5531—3) St. 10718.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** naznanja, da se je na prošnjo c. kr. davkarskega urada v **Metliki** proti **Janezu Jakovčiču** iz **Cerkvišč** stev. 3 v izterjanje terjatve 29 gold. 70 kr. s pr. z odlokom dne 27. oktobra 1888, stev. 10718, dovolila izvršilna dražba na 1108 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 74 zemljiške knjige katastralne občine **Krasinec**.

Za to izvršitev odredjena sta dva róka, in sicer prvi na

20. decembra 1888 in drugi na

24. januarja 1889, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** dne 27. oktobra 1888.

(5353—3) St. 25643.

Oklic.

Neznano kje bivajočej **Neži Štrukelj** iz **Ponove Vasi**, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, se naznanja, da je vložil zoper nje **Janez Šipel** iz **Ponove Vasi** tožbo *de praes.* 2. novembra 1888, stev. 25643, na priznanje zastaranja terjatve 150 gld., o katerej se je določil dan za razpravo na

21. decembra 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. s. pr.

Tožencem imenovan je **Janez Mehle** iz **Ponove Vasi** kuratorjem *ad actum*, s katerim se bode stvar razpravljala ako si ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v **Ljubljani** dne 5. novbr. 1888.

Farben-Fabrik

samt 2 Niederlagen, verbunden mit **Anstreicher-Geschäft**. alles im besten Betriebe, ist krankheitshalber zu verkaufen, Die dazu gehörigen Localitäten sind auf mehrere Jahre zu verpachten.

Adresse in der Administration dieser Zeitung.

(5592) 3—2

Die Flaschen sind mit Brázay's Firma-Inschrift gegossen.



Brázay's Franzbrantwein

ist von ausgezeichneter Wirkung gegen Kopfschmerz, Migräne, Ohren-, Augen- und Zahnleiden, Quetschungen, Gliederreissen, Schnupfen, Hautausschläge, Leberflecken, Sommersprossen, leistet ausgezeichnete Dienste als Mund- und Zahnconservierungsmittel und eignet sich am besten zum Waschen des Kopfes, Stärkung des Haarbodens und zur Entfernung der Haarkleie. Preise mit Gebrauchsanweisung: kleine Flasche 50 kr., grosse Flasche 1 fl. — Echt zu haben in **Laibach** bei Herrn **P. Lassnik**. (5597) 12—1

Auf jeder Flasche ist die obige Vignette sichtbar.

(5443—3) St. 9880.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v **Kamniku** naznanja:

Apolonija Kozel iz **Klanca** je proti **Mariji Kočar** in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 31. oktobra 1888, stev. 9800, zaradi pripoznanja priposestovanja zemljišča vložna stev. 58 davčne občine **Klanc** pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč **Janez Koritnik** iz **Klanca** skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo dan določil na

21. decembra 1888

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v **Kamniku** dne 2. novembra 1888.

(5575—2) Nr. 3332.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgericht **Kronau** wurde der mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes **Laibach** vom 24. November 1888, Zahl 10037, als mahnsüchtig erklärten **Maria Matjašč**, 29 Jahre alt, verheirathet, Tagelöhnerin aus **Katschach** Nr. 4, **Lorenz Matjašč**, Kutscher beim Gerwerken **Wilhelm Goepfinger** in **Weissenfels**, zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht **Kronau**, am 9ten December 1888.

(5585—2) St. 12154.

Oglas.

Pri c. kr. okrajnem sodišči v **Metliki** se je čez tožbo **Mikota Uriha** iz **Metlike** (po **Franu Štajerji**, c. kr. notarji v **Metliki**) proti **Antonu Proseniku** iz **Metlike** stev. 196, zaradi pripoznanja in dovoljenja vknjižbe lastninske pravice pri zemljišči vložna stev. 1019 katastralne občine **Metlika** razprava v malotnem postopku na dan

19. decembra 1888 odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenu gosp. **Leopoldu Ganglu** iz **Metlike** vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani, ali pa njegova pisma o pravem času skrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v **Metliki** dne 10. decembra 1888.

(5534—2) Nr. 27950.

Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-def. Bezirksgericht **Laibach** wird bekannt gemacht:

Zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes **Laibach** vom 14. Juli 1888, Z. 5725, wurde über Herrn **Robert Rauschegg**, Kohleneschäfts-Inhaber in **Laibach**, wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und wurde zum Curator Herr **Karl Rauschegg**, Handelsmann in **Laibach**, **Wienerstrasse** Nr. 18, bestellt.

K. k. städt.-def. Bezirksgericht **Laibach**, am 30. November 1888.

Jäger, habt acht!

Wer naturgetreue Rehblätter, Wildlocken, fertige Witterungen, Raubthierfallen, Jagdpfeifen und andere praktische Jagdartikel gut und billig beziehen will, verlange illustr. Preisliste, die gratis und franco versendet: **Riedl**, Revierförster, **München**, Schlachthausstrasse Nr. 13. (5615) 2—1

(5231—3) St. 4756.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v **Trebnji** naznanja:

Neznano kje odsotnemu **Jozefu Spetiču**, posestniku iz **Gorenjih Ponikev**, imenoval se je v tožbi **Antona Uhana pcto.** 35 gld. c. s. c. **Janez Zupančič** iz **Jezera** kuratorjem *ad actum* ter se je k sumarni razpravi določil dan na

20. decembra 1888

dopoludne ob 9. uri tusodno.

O tem se obvesti toženec, da k razpravi sam pride ali naznani družega pooblaščenca ali dokazila naznani kuratorju.

C. kr. okrajno sodišče v **Trebnji** dne 12. novembra 1888.

(5535—2) St. 28346.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v **Ljubljani** naznanja:

Čez tožbo *de praes.* 1. decembra 1888, št. 28346, v pravni stvari **Jurija Glinška**, posestnika iz **Staje** (po dr. **Tavčarji**), proti **Jarneju Veharju**, posestniku iz **Dragomera**, zdaj neznano kje v **Ameriki**, pcto. 47 gold. s pr. postavil se je zadnjemu kuratorjem *ad actum* **Jože Oven** iz **Dragomera** ter odredil dan v malotnem postopku na 31. decembra 1888

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s dodatkom §§ 14. in 28. b. p. V **Ljubljani** dne 1. decembra 1888.

(5536—2) St. 28345.

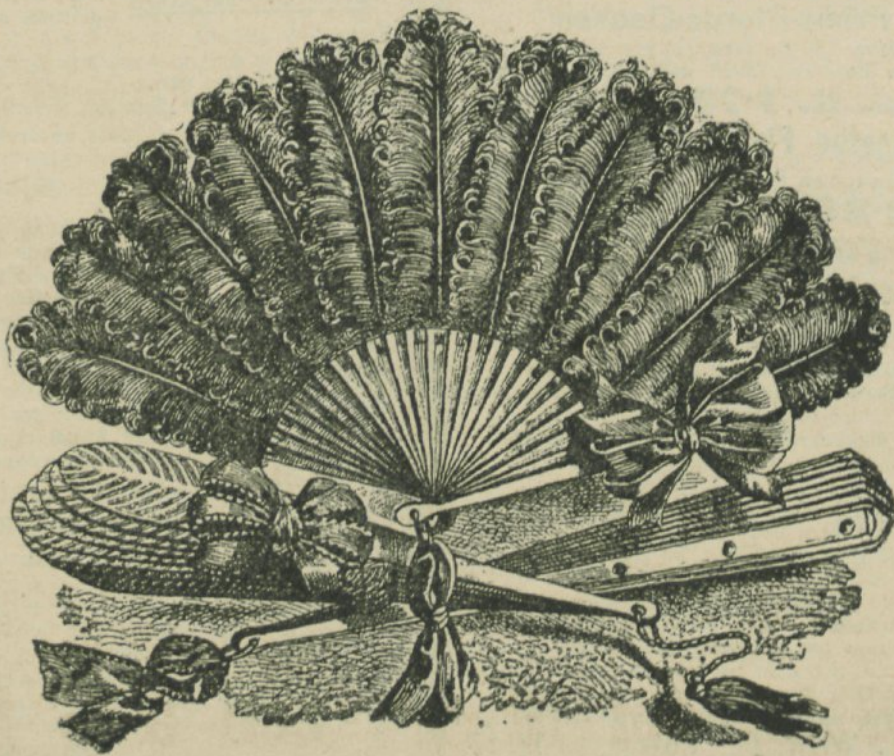
Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v **Ljubljani** naznanja:

Vsled tožbe *de praes.* 1. decembra 1888, št. 28345, **Jurija Glinška**, posestnika iz **Staje** (po dr. **Tavčarji**) proti **Jarneju Veharju**, posestniku iz **Dragomera**, zdaj neznano kje v **Ameriki**, pcto. 15 gold. postavil se je zadnje imenovanemu kuratorjem *ad actum* **Jože Oven** iz **Dragomera** ter dan v ustno razpravo v malotnem postopku s dodatkom §§ 14. in 28. b. p. določil na

31. decembra 1888

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči V **Ljubljani** dne 1. decembra 1888.



J. S. Benedikt.

Exquisite Auswahl in **Fächern**, von der billigsten bis zur feinsten Sorte; letzter erschienen **Neuheiten in Entrées, Ballstoffen** und **Ballblumen** bei

Die Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichsortiertes Lager von
**Prachtwerken, Classikern, Jugendschriften, Bilder-
büchern, Gedichtsammlungen etc.**

Ansichtssendungen werden auf Wunsch bereitwilligst auch nach aus-
wärts ausgeführt, und stehen illustrierte Verzeichnisse über alle Gebiete der
Geschenkliteratur gratis und portofrei zur Verfügung. (5550) 6—

Ganz besonders machen wir auf den von uns eingeführten Bücherbezu-

gegen Ratenzahlungen

aufmerksam. Wir suchen durch diesen Modus im Interesse von Studium und
Wissenschaft in den weitesten Kreisen die Anschaffung literarischer Erzeugnisse
nach Möglichkeit zu erleichtern, und machen bei Theilzahlungen nicht nur die
gleichen Preisansätze, sondern erledigen auch alle solche Bestellungen, wie jede
andere, durch Lieferung tadelloser Exemplare in den neuesten Auflagen und,
wo gewünscht, in den solidesten Einbänden. Wir gewähren auch für be-
scheidenen Jahresbedarf diese Verrechnungsform sehr gern und widmen
überhaupt allen, auch den kleinsten Aufträgen, sorgfältigste Beachtung.



Carl Kuhn & Co in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Aus-
wahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fort-
während durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaren-
handlungen.

(2925) 12—12

P. Pufers Touristen-Pflaster.



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen, so-
genannte harte Haut an den Fußsohlen und Fersen, gegen Warzen und alle
übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Preis
einer Schachtel 60 kr. ö. W., bei Postverendung 10 kr. mehr.

Hauptversendungs-Depot:

J. Schwenks Apotheke in Meidling bei Wien.

Echt zu haben in Laibach bei J. Svoboda, Ab. v. Trnkoczy; in Rudolf-
wert bei Dr. Rizzoli; Stein (in Krain) bei J. Močnik; in Klagenfurt bei
A. Egger, B. Thurnwald, P. Birnbacher; in Friesach bei A. Eichinger; Feld-
kirchen bei C. Menner; in Villach bei J. Scholz; Dr. E. Kumpf in Wolfs-
berg bei A. Guth; in Görz bei G. B. Pontoni; in Krainburg bei C. Savnit.

Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutz-
marke und Unterschrift versehen ist; daher achte man auf diese und verlange stets ausdrücklich,
P. Pufers Touristen-Pflaster. Dieses Pflaster ist nur in einer Größe zum Preise von
(5002) 6—5

Echter

Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein

sehr guter, echter Malaga,

als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalescente,
Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung.
In 1/1 und 1/2 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der
SPANISCHEN WEINGROSSHANDLUNG

VIÑADOR

WIEN PRAG HAMBURG (5500) 7—1

zu Original-Preisen à fl. 2.50 und fl. 1.30.

Medicinischer Malaga, naturell, Carte blanche. 1/1 Flasche fl. 2, 1/2 Flasche fl. 1.10.
Ferner diverse hochfeine Ausländer Weine in Originalflaschen und zu Original-
preisen in Laibach bei den Herren Ubald v. Trnkoczy, Apotheker, H. L. Wencel,
Delicatessenhandlung, Johann Buzzolini, Delicatessenhandlung etc. etc.; in Krainburg
bei Herrn Franz Dolenz, Spezereihandlung; in Lack bei Herrn Georg Deisinger,
Spezereihandlung; in Veldes am See bei Herrn Otto Wölfling, Delicatessenhandlung.

Der glasweise Ausschank der Marken Viñador befindet sich in Laibach
im Restaurant „Hôtel Elephant“, Restaurant Casino, Café Casino, Café „Europa“.

Auf die Marke „VIÑADOR“ sowie gesetzlich deponierte Schutzmarke bitte genau zu
achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet wird.

Die bewährten

Gesundheits - Rauch- tabak-Pfeifen und Cigarren - Spitzen

sind stets in grosser Auswahl vor-
rätig bei
C. Karinger, Laibach.

100 bis 300 Gulden

monatlich kann jedermann verdienen durch
den Verkauf von Losen auf Raten auf Grund
gesetzlich ausgestellter Ratenbriefe. Anträge
an das Bank- u. Wechselgeschäft der
Administration des „Mercur“ S. Politzer,
Budapest, Dorotheagasse, 12. (6102) 10—9

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:



Nur echt,

wenn die Etiquette eines jeden
Topfes nebenstehenden Namenszug
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-
Extract dient zur sofortigen
Herstellung einer vortreff-
lichen Kraftsuppe, sowie zur
Verbesserung u. Würze aller
Suppen, Saucen, Gemüse u.
Fleischspeisen und bietet,
richtig angewandt, neben
ausserordentlicher
Bequemlichkeit
das Mittel zu grosser
Ersparnis im Haus-
halte. — Vorzügliches Stär-
kungsmittel für Schwache
und Kranke.

J. Liebig

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:

CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, WIEN, I., Wollzeile 9.

Zu haben in allen grösseren Specereiwaaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen, sowie Apotheken.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Speisen- und Getränke - Tarife

für Gastwirte

elegant ausgestattet stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Bahnhofgasse 15.
Congressplatz 2.

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

(2162) 26—15

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch
Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem
alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

Gemischtwaren-Handlung

Eine im besten Betriebe stehende mit sehr grossem Verkehre in einem grossen Industrie-Orte Kärntens ist nach Neujahr zu verpachten. Die Warenvorräthe sind um den Einkaufspreis abzulösen.

Briefliche Anfragen sind erbeten an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre R. G. N. 1888. (4918) 15-11

Fohnsdorfer Kohle
(anerkannt beste Hanspandkohle)
eignet sich vermöge ihrer Vorzüglichkeit für jedermann, der auf angenehme, reine und vortheilhafte Heizung Wert legt.
Brennwert: 142-39 kg = 100 kg Fohnsdorfer Kohle.
Plombierte Säcke — Schutz gegen Gewichtsabgänge. Preisliste mit Probestückung auf Verlangen.
Bestellungen pr. Corresp.-Karte. (Portovergütung.)
T. Debevec
Hilsobergasse Nr. 3 (Haus Reicher) 1. Stock.
Verleiertes und Scheiten-Brennholz nach Mass und Gewicht.
(6393) 3-3

Wasserdichte Wagendecken
in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Mund- u. Zahnkrankheiten
wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch aus dem Munde werden am sichersten verhütet und geheilt durch das echte k. k. Hof-Zahnarzt
Dr. Popps Anatherin-Mundwasser,
welches in gleichzeitiger Anwendung mit
Dr. Popps Zahnpulver oder **Zahn-pasta** stets gesunde und schöne Zähne erhält.
Dr. Popps Zahnplombe zum Selbstausfüllen höherer Zähne.
Preis: Anatherin-Mundwasser 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.; Anatherin-Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr.; arom. Zahnpasta à 55 kr.; Zahnpulver in Schachteln 63 kr.; Zahnplombe in Etui 1 fl.
Die Nachahmungen des Dr. Popps Anatherin-Mundwassers, welche zwar zum Verkaufe verboten sind, sind laut Analyse meistens aus Säuren combinirte Präparate, welche die Zähne vorzeitig ruinieren.
Zu haben in Laibach bei Gabr. Piccoli, Apoth.; A. Svoboda, Apoth.; U. v. Trnkóczy, Apoth.; sowie bei Ant. Krieger, C. Karinger, Vaso Petricić, Ed. Mahr, P. Lassnik und in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien Krains.
(1081) 27-26
Man verlange ausdrücklich Dr. Popps echte Präparate.

Augenblicklich und nachhaltig tilgt und heilt jeden üblen Geruch aus dem Munde die k. k. priv.
Eucalyptus-Mund-Essenz
(prämiert Paris 1878).
Das rationellste, gehaltreichste (78% wirksame Bestandtheile), zur persönlichen Desinfection besonders geeignete, weil absolut unschädliche, rein vegetabilische Präparat; auch ist dasselbe das beste hygienische Schutzmittel gegen
Rachenkatarrhe
und miasmatische Ansteckung durch die Luftwege überhaupt. Preis eines Flacons fl. ö. W. 1-20 von
Med. Dr. C. M. Faber
Leibarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I., Ritter der Ehren-legion etc. zu Wien.
Niederlagen in Laibach bei C. Karinger, Galanteriewaren-Handlung; in Gills bei J. Kupferschmid, Apotheker. (2990) 12-6
Dasselbst ist auch zu haben: Die k. k. priv. specifische Mundseife Puritas (Preis-Medaille London 1862) von Dr. C. M. Faber. Versandt-Depôt: Wien, I., Baugrundmarkt 3.

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidescheren, chirurg. und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steig-eisen, Kautschuk-Schläuchen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- u. Braut-Geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (5289) 4

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Für Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch Conditor

Laibach, Congressplatz

seine grosse Auswahl von Attrappen, Bonbonnières, Strohkörbchen, Cartonagen etc., ferner feinste Bonbons, Bäckerei, Theebäckerel, englische Cakes, Grazer und Sauerbrunner Zwieback, feinste Chocolate, Cacao-Pulver, Compot, Marmeladen, Klezzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Pinza, Gugelhupf und Potizen; grösste Auswahl in Christbaumbehängen, als: Schaumconfect, Liqueur-, Quitten-, Apfel-, Choccolade- und Fondant-Confect, hochfeines Marzipan-Confect und cand. Früchte.

Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt, und werden gut assortierte Kistchen mit Christbaumbehänge und Confect von 2 fl. aufwärts franco jeder Poststation geliefert. (5323) 12-9

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge starker Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es leide es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklopfen, Verdaunungs-schwächen, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen Einsendung von 1 fl. zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselstrasse 11.
Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpulvermittel!
PRÄCTISCH AUF REISEN
35 Kt. PER STÜCK
KALODONT
glycerin-Zahn-Crème
neue amerikanische
Unübertroffene
F. A. SARG'S SOHN & CO WIEN
K.K. HOF-LIEFERANTEN.
Bei allen Apothekern u. Parfümeurs.
Zu haben in Laibach bei: Jos. Kordin, P. Lassnik, Ed. Mahr
und C. Karinger. (1793) 52-50

Cours de conversation française.

Auf mehrseitige Anregung eröffne ich mit Beginn des nächsten Monates einen Cours nur für französ. Conversation, verbunden mit gewählter Lecture, für Herren auch in den Abendstunden.

Anmeldungen täglich von 12 his 1 Uhr mittags.

Karoline Tschurn

Alter Markt Nr. 9, III. Stock.

(5610) 3-1

Nervenleidenden wärmstens empfohlen!

Die in 17. Auflage in deutscher, ungarischer, italienischer, böhmischer, französischer griechischer und türkischer Sprache erschienene Broschüre von

Roman Weissmann

„Ueber Nervenkrankheiten u. Schlagfluss Vorbeugung und Heilung“

ist gratis und franco zu beziehen durch die Apotheke „zum goldenen Adler“ des Herrn **Josef Svoboda** und durch die Buchhandlung **J. Bretzner & Co., Wien, I., Wollzeile, Essiggasse 3.** (5501)

Richters Anker-Steinbaukasten
Der Kinder liebste Spiel!
Warum sind Richters Anker-Steinbaukasten so beliebt?
Weil sie kein gewöhnliches Spielzeug und fast unverwundlich sind.
Weil jeder derselben durch Ergänzungs-kasten vergrößert werden kann und dadurch immer wertvoller wird.
Weil die zahlreichen farbenprächtigen Bauvorlagen nicht nur unterhaltend, sondern auch belehrend wirken und den Kindern stets neue Anregung bieten.
Weil infolge der wissenschaftlichen Durchführung aller Bauvorrichtungen das Aufstellen der Bruchbauten leicht und sicher vor sich geht.
Wenn alle anderen Spiele längst nicht mehr benutzt werden, dann ist, wie es in vielen Briefen heisst: „Ihr Anker-Steinbaukasten vor wie nach unser Kinder Liebling.“ — Wer über die Wahl eines Geschenkes noch im Zweifel ist, der verlange von der unterzeichneten Firma das illustrierte Buch „Der Kinder liebste Spiel“; die Zusendung erfolgt franco. — Minderwertiger Nachahmungen wegen verlange man beim Einkauf gef. ausdrücklich „Richters Anker-Steinbaukasten“ und weise jeden Kasten ohne die Marke Anker mit Nachdruck als unecht zurück. Sie sind in allen Preis-lagen fl. 1-10, 2-50 und höher vorrätig in allen feineren Spielwarengeschäften der Welt.
F. Ad. Richter & Cie., f. f. priv. Steinbaukasten-Fabrik
Wien, I., Nibelungengasse 4, Rudolfsstadt (Thüringen), Nürnberg, Oden, Rotterdam, London E. C., 1-2 Railway-Place, Fenchurch-Street, und Newyork, 310 Broadway.

Erste Hausindustrie zu Gottschee

in Holzgalanterie-, Korbwaren- und Stock-Erzeugung.

Hiedurch beehren wir uns mit der ergebenen Anzeige, dass wir von heute an am hiesigen Platze **Schellenburggasse Nr. 4** im Schleimer-schen Hause eine permanente Ausstellung unserer Erzeugnisse zur gef. Ansicht einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bereithalten, und bemerken höflichst, dass sämtliche ausgestellten Gegenstände **verkäuflich** sind und daselbst Aufträge für den Grosseverkehr zu billigster und streng reeller Bedienung entgegengenommen werden.

Alle in dieses Fach einschlägigen Artikel werden in schönster Aus-führung nach jedem beliebigen, uns vorgelegten Muster geschmackvoll und sehr preiswert angefertigt.

Die im hiesigen Rudolfsinum ausgestellten Arbeiten unserer Haus-industrie finden allseitige ehrende Anerkennung, und wird es unablässig unser Hauptaugenmerk sein, **nur durch musterhaft schöne Ware** uns das Vertrauen zu erwerben und einen ergiebigen Kundenkreis zu verschaffen.

Mit der Bitte um recht lebhaften Zuspruch zeichnet
hochachtungsvoll

für die erste Hausindustrie zu Gottschee: **Stampfel.**
Laibach am 10. December 1888.

NB. Musterendungen nach auswärts durch 5 Kilo-Postcollis von Korbwaren, Holzschnitzerei und Spazierstöcken finden auf Wunsch bereitwilligst statt. (5556) 3-2

Gesangsunterricht

vom Beginne bis zur vollständigen Ausbildung für **Oper** und **Concert** ertheilt (5549) 2-1

Anna Lübeck

staatlich geprüfte Lehrerin für Musik (Schule Marchesi), Lehrerin an der Musikschule der philharm. Gesellschaft.

Sprechstunde täglich von **2 bis 3 Uhr nachmittags**
Herrengasse Nr. 3, I. Stock.

Dasselbst wird auch Unterricht im Clavierspiel ertheilt.

Gummi-Specialitäten

echtes, unverfälschtes Pariser Fabrikat
à fl. 1.70, 2.70, 3.50, 4.25 und fl. 5 nur bei
S. Süßermann & Sohn
Gummiwaren-Fabriks-Niederlage (5579) 25-1
Wien, I., Sonnenfelsgasse 17.
Versendung discret per Nachnahme.

Gegründet
anno 1679.

(4366) 12-11

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.
Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage
WIEN,
I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicus sind die Liqueure echt auch
bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt eine unbestimmte Art von schwerer Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1.25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr. — **Vor wertlosen Nachahmungen, welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.**

Herrn A. J. White in London.

Ich kann nicht umhin, Ihnen zu danken. Ueber ein Jahr litt ich an Kopfschwindel, Kreuzschmerzen und Gliederreissen und war nahe daran, trotz angewandter Mittel, zu zweifeln, je wieder gesund zu werden. Da las ich im «Weltblatt» von ähnlicher Krankheit, und kaufte eine Flasche «Shäker-Extract». Nach Verbrauch desselben fühlte ich mich wieder ganz wohl, weshalb ich Ihren Extract jedermann bestens empfehle, denn mein Leiden schien unheilbar zu sein. Ich danke Ihnen nochmals für die Wohlthat, welche Sie mir mit Ihrem Extract erwiesen haben. Ich bin mit Gottes Hilfe wieder gesund.

Fulnek, den 14. November 1888.

Amalie Kreuz, Wirtschafterin im Bräuhaus zu Fulnek, Mähren.

Eigentümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited
London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versandt Johann Nep. Harna, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu beziehen. (17) 24-22

Ferner in den Apotheken: **Krains, Kärntens, Küstenlands; Laibach:** Ubald v. Trnkoczy, G. Piccoli; **Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher; **Alf. Egger und W. Thurnwald; Friesach, Hermagor; Prevali:** Gostentschnig; **Tarvis, Villach:** Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; **Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucchio, **Fiume:** G. Prodani; **Görz:** J. Cristofaletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest:** Suttina A., al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zanetti, alla Sesta d'oro; **Castellnuovo:** Nic. Bar. Gionović; **Spalato:** Aljinović, Tocigl; **Zara:** Andrović; **Suak bei Fiume, Novi bei Fiume:** Lussinpiccolo: O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

MARIE DRENK

Tapissiergeschäft
Sternallee
Haus «Slovenska Matica».

Von meiner Wiener Reise zurückgekehrt, empfehle ich zur bevorstehenden **Weihnachts-Saison** die reichhaltigste Auswahl modernster und feinsten Stickereien, angefangen und fertig, sowie solcher, zur Selbstmontierung vorgearbeitet. Grösstes Lager jeder Art von **Schafwollgarnen, Winter-Wirkware: Röcke, Tücher, Strümpfe** etc.

Vordruckerei und Maschinstrickerei.

Stick-, Näh-, Häkel- und Strickmaterialie in grösster Auswahl.

Die anerkannt besten

(Patent Strakosch & Boner)

Wasch- und Auswinde-Maschinen, Wäsche-Rollen

neuester Construction
für Haushaltungen, Hôtels, Bäder etc. etc.

ferner:

Dreschmaschinen für Pferde- und Wasserkraft, dann Hand- und Göpelbetrieb, Futterschneid-Maschinen und Pflüge, verschiedene Gattungen Trieure, Schrot- und Obstquetschmühlen, Wein- und Obstpressen, Traubenrebler, Rübenschneller und Nähmaschinen, feuer- und einbruchssichere Cassen, allerbeste Fabrikate, dies zu haben in grösstmöglicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Franz Detter

in Laibach, Alter Markt Nr. 1, vis-à-vis der eisernen Brücke.
Warnung! Seit einiger Zeit treiben sich fremde Agenten sowohl in unserem als auch in den Nachbarländern herum und haben schon manchen Oekonomen und Besitzer um theures Geld Maschinen, die nicht zu gebrauchen sind, angehängt. — Ich warne somit das hochverehrte p. t. Publicum vor solchen Leuten, die man nicht kennt und sich sogar als von mir gesendet ausgeben.
Ich halte nur speciell den Agenten **Johann Grebeno**, welcher mit einer legalisierten Vollmacht versehen ist und solche auf Verlangen vorzuweisen hat, empfehle daher, sich bei Bedarf vertrauensvoll an denselben beim Besuche zu wenden, und wo dies nicht thunlich ist, aber direct an mich. (2620) 18-17

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.
Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XIII. Staats-Lotterie

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke.
8.087 Gewinne im Gesamtbetrage von 200.000 Gulden,
und zwar

Ein Haupttreffer mit 100.000 Gulden einheitliche Notenrente
mit 8 Vor- und Nachtreffern à 500 fl., dann 10 Treffern zu 1000 fl. und
70 Treffern zu 100 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne im
Gesamtbetrage von 80.000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 28. December 1888.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, September 1888.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction
Abtheilung der Staats-Lotterie.

(4331) 6-5

Christbaum-Schmuck.

EDUARD WITTE

VI., Magdalenenstrasse 16, nächst d. Theater a. d. Wien
Einziges Wiener Special-Geschäft von Christbaum-Schmuck- und Fasnachts-Artikeln.

Bestand seit 1863.

Telegramm-Adresse: Eduard Witte, Wien.

Neuheiten der Saison:

Pracht-Himmel-Schmuck,
Sonne, Kometen, Sterne etc.
5 u. 10 fl. Himmel-Guirlande,
2 Mr. 15 und 20 fl.,
wundervoll à 50 fl. Himmel-
Reifer, worin Paradies-
vögel schaukeln, à 20 u. 40
fl. Rattfänger-Behänge,
plastisch, schön ausgef., 12 - 1.
fortirt fl. 1.-, Peluche-Pi-
bellen u. Paradiesvögel, täu-
schend imitirt, à Carton 10 St.
fl. 1.-, Waffeln u. En-
gelsgirlande, nur 1. Qual.
circa à 80-100 Mr. 10 fl.,
farbig 20 fl. Eisgirle 10 fl.
Regenbogenlichter 20 fl.
Neul Patentirte „Jris“
Kerzenleuchter fl., emailirt,
10 Stück 70 fl. Nüchliche
Pönnig-Girlanden 8, 10 und
25 fl.



Weihnachtsmann

wie Zeichen, 30 Cm. in Relief, schön ausgef., 3 Aufstellen 45 fl. Derlebe 19 Cm. 20 fl.,
Nüchliche-Weihnachtsmänner fl. 1.-, 1.50, 2.50.
Fliegende Christkind-Engel, fein, mit Bojaune, Seidenkleid, 35, 40, 60
80 fl., fl. 1.50, extra groß fl. 2.50 u. 3.50. Knallbonbons per Dgd. 60, 60 fl., 1.25
Reflektierne 10 u. 20 fl. Metall-Bonbonniere Dgd. 60 fl. Christbaum-
girlande 1 Badet 8 fl.

25 Stück Pracht-Himmel-Schmuck fl. 2.- u. fl. 3.50.
25 farbige, Gold-, Silber- u. Galantin-Bonbonniere fl. 2 u. fl. 3.50.
25 von dem neuen Pönnig-Glaskrond fl. 2 u. fl. 3.50.
Neulpat. Kerzenhalter, um die Kerzen schnell und fest am Baume zu be-
festigen, 1 Carton, 10 Stück, nur 20 u. 30 fl., feinste 40 u. 60 fl., andere praktisch-
auch mit Tropflichtern, per Dugend 10 u. 20 fl. — Elektrischer Licht-Magnesium-
draht 6 Meter 30 fl. Nordlichter, 6 Stück 30 fl. Elektrische Kerzen, auf einmal
glühend, 10 Stück 30 fl. Gipskerzen, 1 Pfund (30 St.) 40 fl. Farbige
Kerzen per Dugend 10, 15 u. 20 fl., Renaissance 30 fl., elektrische Woll zum Ver-
binden der Kerzen, 30 Meter 30 fl. Br. Eiszapfen 3 bis 5 fl. Compl. Christ-
baum-Kupput fl. 3.50, 7.50 und 10.50. — Illustrierte Cataloge über Christbaum-
und Götter-Ordnung franco. Verandt per Nachnahme.

(5591) 3-2

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

in Uhren sowie Gold- und Silberwaren empfiehlt sich und bittet um gütigen Zuspruch (5605) 3-1

Fried. Hoffmann
Uhrmacher, Wienerstrasse.

Kunstanzeige.

Zum erstenmale in Laibach am Kaiser-Josefs-Platze
Grand-Panorama u. Museum
zu sehen täglich von 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Das **Panorama** enthält schöne, künstlerisch ausgeführte Ansichten von Städten und Schlachten etc.; das **Museum** ist für jedermann, selbst für Kinder, zugänglich und sehr lehrreich. — Die Ausstellung wird wöchentlich gewechselt. — Eintritt für Erwachsene 10 kr., für Kinder 5 kr.
Der Eintrittspreis ist trotz der grossen Sehenswürdigkeit so niedrig gestellt, um den Besuch der Ausstellung jedermann zu ermöglichen. — Zu gütigem zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
(5566) 2-2 **Rothmaier.**

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (509) 47
Flaschenbier
haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.
A. Mayers
Depôt, Laibach.

Anlage 352.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen. (3750) 20-7

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 fr. Jährlich erscheinen:
24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen u. Knaben wie für das jüngere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Verzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens- und Schiffs- etc.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien, I., Operngasse 3.

Das tausendfach erprobte Hausmittel „der echte“
Pain-Expeller
mit Anker
sollte in keinem Hause fehlen!
Preis 40 kr.

Ein gutes Buch.
„... Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet.“ — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Überwindung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigegebenen Berichte glücklicher Geheilten beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte veräumen per Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenfrei.

Hustenden Kindern
reiche man „Kärntner Römer-Quelle“ mit gewärmter Milch oder mit Zucker! — In Laibach bei **M. E. Supan.** (5108) 30-6

Fussboden-Einlasswachs
nach Wiener Art, fertig gekocht, nur zum Auflösen in warmem Wasser, in Blechbüchsen zu 1 und 1/2 Kilo.

Christbaumkerzen
nicht rauchend und nicht tropfend.
Decorirte Luxuserzen
für Salons. (5611) 3-1

Kirchenkerzen und Wachsstöcke
aus garantiert chemisch reinem Bienenwachs.
Gelbes und weisses Bienenwachs.
Laibacher Sparsseife
äusserst ökonomisch.

Grüne Olivenölseife
für Jäger-Wäsche und Seide.
Alle Sorten **Haus- und Toiletteseifen.**
Zu haben in der **Niederlage von**
Paul Seemann
Laibach, Domplatz Nr. 22
(nächst dem Magistratsgebäude).

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Weihnachts-Geschenk!
(5438) 10-3
Andenken an Verstorbene.
Porträts in Lebensgrösse
nach jeder Photographie. Anzahlung fl. 1. Ähnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

Anlässlich der Weihnachts-Feiertage
verkehren
Vergnügungszüge
mit circa halben Fahrpreisen
von Laibach nach **Wien**, dann nach **Fiume** und **Triest**.
Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt:
Von Laibach nach **Wien**: II. Classe 18 fl., III. Classe 12 fl. — Von Laibach nach **Fiume**: II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Triest**: II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl.
Die Abfahrt nach Wien erfolgt am 22. December nachmittags 3 Uhr 11 Minuten; Ankunft in Wien am 23. December früh 5 Uhr 40 Minuten. — Die Abfahrt nach Fiume und Triest erfolgt am 23. December nachmittags 1 Uhr 17 Minuten; Ankunft in Fiume am 23. December abends 11 Uhr 32 Minuten, Ankunft in Triest am 23. December abends 6 Uhr 17 Minuten. Billetgiltigkeit 14 Tage. Freigepäck wird keines gewährt. Kinder zahlen die volle Gebühr. — Alles Nähere die Placate.
(5607) **G. Schroekls Wwe., I. Wiener Reisebureau.**

Schützen Sie Ihre Pferde gegen Nässe und Kälte! Die Haupt-Niederlage der ersten u. grössten
Pferde-Decken-Fabrik
versendet ihre höchst **solid** und **dauerhaft** ausgearbeiteten **schweren, massiven Decken** zu folgenden **staunend billigen Preisen:**
Prima-Pferde-Decken
190 Centimeter lang, 130 Centimeter breit, mit grauem Grund und lebhaften Bordüren, dicht und warm, per Stück bloss
fl. 1-50.
Dieselben 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit, per Stück bloss **fl. 1-80.**
Elegante schwefelgelbe Fiaker-Decken
mit vier Farben, schwarz-rothen oder blau-rothen Bordüren, ca. 2 m lang und 1 1/2 m breit, pr. Stück bloss
fl. 2-50.
Prachtvolle goldgelbe Double-Herrschafts-Decken
auch als **prachtvoller Teppich** zu verwenden, per Stück bloss
fl. 3-50.
Hunderte von Anerkennungs-schreiben. „Wollen Sie der Escadron mit möglichster Beschleunigung weitere 10 Stück schwefelgelbe Decken à fl. 2-50, wie gehabt, zukommen lassen. K. k. Uhlaren-Reg. Nr. 4, Kaiser Franz Josef, I. Esc.“ — Versandt sofort nach allen Orten per Post, Bahn oder Schiff gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Adresse:
Pferde-Decken-Fabriks-Niederlage (4457) 12-11
A. Gans, Wien, III., Seidelgasse 4.

Bei allen Buchhändlern
Frommes Kalender 1889 (5148)
Verzeichnisse gratis.
Wien, II., Glockengasse 2.
Elegante Welt, Notiz-Kalender mit Porträt der Erzherzoginnen Maria Dorothea und Margaretha, altfranzösischer Leinenband **fl. 1-20**
Liebhaberbd. v. fl. 1-70 bis fl. 2.
Hand-Kalender, Miniatur-Notizbuch, oblong in schwarz, Leder mit Taschen **fl. 1-50**, in feinstem Kalbleder **fl. 2.**

Ein schönes
Geschäftslocal
ist am **Rathhausplatze** für **Georgi 1889** billig zu vermieten.
Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (5495) 4-4

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaille: Nizza 1884, Brüssel 1884.
Spielwerke
4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenpiel etc.
Spieldosen
2 bis 16 Stücke spielend; ferner Reces-saires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handbuchklaffen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt
J. H. Heller, Bern (Schweiz).
Infolge bedeutender Reduction der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Anlässe meiner Preislisten 20% Rabatt, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. (5290) 4-3
Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

C. J. Hamann
Rathhausplatz 8 Laibach Rathhausplatz 8.
Grösstes Lager von
Wäsche
jeder Art, eigenes Erzeugnis, wird auch nach **Mass** angefertigt.
Brautausstattungen
Ausstattungen für
Neugeborene
Kautschuk-Betteinlagen.
Niederlage von
Leinen- und Damastware
bestes Fabrikat, zu billigsten Preisen.
Schafwollwäsche
System Dr. Gustav Jäger.
Schafwoll-Reithosen
ohne Nath.
Mieder
bestes Fabrikat, wird auch nach **Mass** angefertigt.
Geradehalter
grösste Musterwahl.
Schürzen.
Neueste Schweizer
Schlingstreifen.
Gestrickte und gewirkte
Wollhandschuhe
von 25 kr. an.
Woll-Gamaschen
von 30 kr. an.
Gestrickte
Woll-Strümpfe
von 30 kr. an.
Gestrickte
Woll-Socken
von 65 kr. an.
Woll-Mützen
für Knaben u. Mädchen von 45 kr. an.
Woll-Westen
mit und ohne Aermel.
Jersey-Tailen
aus reiner Wolle.
Woll-Unterröcke
von 60 kr. an.
Flanell-Damen-Morgenanzüge
Rock und Jacke, waschecht, **fl. 6.**
Cravatten
in jeder Form und Qualität und zu jedem Preise. (3883) 4-3
Niederlage von
Kautschuk-Wäsche.
Grösstes Lager von echt leinenen
Taschentüchern
per Dtzd. von **fl. 2.**
Specialität
in **Hosenträgern, Manschotten-, Kragen- und Chemisette-Knöpfen, Cravatten- und Kragenhaltern, Cravattennadeln** etc. etc.
Anfertigung von
Bettdecken und Matratzen.
Das Sticken von Buchstaben, Monogrammen und Kronen wird besorgt und für geschmackvolle und solide Arbeit garantiert. Preise mässig. — Muster und Preisliste sowie Kostenüberschläge für Herren- und Damen-Ausstattungen und Ausstattungen für Neugeborene werden auf Verlangen franco eingesandt.